

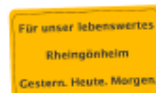
Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Rheingönheim	07.07.2021	öffentlich

## Anfrage der Fraktionsgemeinschaft CDU und B'90/die Grünen im Ortsbeirat Umrüstung zu einer CO 2 freien Nahwärmanlage in Rheingönheim

Vorlage Nr.: 20213686



Fraktionsgemeinschaft von  
CDU und B'90 / die Grünen  
Im Ortsbeirat Rheingönheim



**CDU**



An  
Herrn Wilhelm Wißmann  
Ortsvorsteher von Rheingönheim  
  
- Gemeindehaus Rheingönheim -

Fraktionsgemeinschaft von  
CDU und Bündnis 90 / die Grünen  
Im Ortsbeirat Rheingönheim

*Kontakt:*  
0171 / 4561311  
[fraktion@gruene.und.cdu-rhg.info](mailto:fraktion@gruene.und.cdu-rhg.info)

Ludwigshafen, 22. Juni 2021

### Umrüstung zu einer CO2 freien Nahwärmanlage in Rheingönheim

Nachdem unsere Stadt zur Modellregion für mit Wasserstoff angetriebene Fahrzeuge wird und eine H2-Tankstelle errichtet wird, ermutigen wir die Stadt und deren Unternehmen diese Möglichkeit konsequent weiter zu verfolgen (s. bspw. Artikel in der Rheinpfalz vom 28.06.2021).

Hierzu bitten wir die Stadt als Eigentümerin der TWL darauf hinzuwirken, die mit Biomethangas betriebene Nahwärmanlage in Rheingönheim auf CO2-freie Primärenergieträger wie Wasserstoff oder grünen Strom umzustellen. Es sollte eine Studie zur Umsetzbarkeit dem Ortsbeirat vorgestellt werden. Auch die aktuellen und geplanten Fördermöglichkeiten des Einsatzes u.a. einer Brennstoffzelle oder einer Luft-Wasser Wärmepumpe sollten hierbei berücksichtigt werden.

Heute wird innerhalb der Nahwärmanlage mittels einer Kraft-Wärme-Kopplung Strom durch Verbrennung von Biomethangas generiert, wobei die Abwärme des Stromgenerators für das Nahwärmenetz genutzt wird.

Solange noch Biomethangas oder Erdgas zum Einsatz kommt, stellt sich die Frage, ob die TWL die kommende CO2 Steuer nur auf die produzierte Energie für die Nahwärme oder auch auf den produzierten Strom anteilig umlegen wird.

Wie sehen hier die aktuellen Pläne der TWL aus? Bei einer reinen Umlegung auf die Energie der Nahwärme, müssten die Nutzer effektiv die ungefähr doppelten CO2 Steuerkosten schultern!

Die Dekarbonisierung hat unabhängig davon schnellstmöglich stattzufinden. Laut aktuellen Gesetzesvorhaben sollen schließlich auch Vermieter sich an der CO2 Steuer bei öl- und gasbetriebenen Heizungen beteiligen, sodass der Mieter nicht alleine diese Kosten zu tragen hat.

Die Bürgerinnen und Bürger Rheingönheims, die auf die Nahwärme angewiesen sind, müssen auch bald, wie vorstehend beschrieben, CO2 Steuer für ihren Wärmeenergieverbrauch bezahlen. Da die Nutzer der Nahwärme keinen Einfluss auf die Umrüstung nehmen können, bitten wir deshalb die Stadtverwaltung, schnellstmöglich sich mit der TWL zu besprechen, um die Umrüstung zu einer CO2 emissionsfreien Anlage realisieren zu können.

Zusätzlich und unabhängig davon bittet die Fraktionsgemeinschaft von CDU / Bündnis '90 die Grünen um eine Abstimmung im Ortsbeirat über die Umrüstung zu einer CO2 freien Nahwärmanlage, damit wir hier ein klares Zeichen für das Klima setzen können.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Zell

- Fraktionssprecher -